

Vorbericht.

In den Urkunden der Brandenburgischen Geschichte findet man zwar, daß die Churfürsten dieses Hauses schon in den ältern Zeiten, nicht nur Leibwachen, sondern auch ohne diese, noch einige Völker zur Besetzung der Festungen im Lande, unterhalten haben; aber eben diese Urkunden sagen uns nicht, aus wie viel Compagnien gedachte Völker bestanden, und wie stark jede Compagnie gewesen sey. Die Geschichte des verflossenen Jahrhunderts giebt uns hiervon schon eine nähere Nachricht, indem sie uns meldet, daß der Churfürst George Wilhelm sich eine Leibwache von 3 Compagnien in Berlin gehalten; daß in den Festungen, Pillau, Memel, Peiß, Oderberg, Driesen, und Königsberg, kleine Besatzungen gelegen; daß auch Spandau mit 2 Compagnien, Cüstrin mit 4, und Collberg ebenfalls mit 4 Compagnien besetzt gewesen. Indessen erhellet hieraus noch nicht die Zeit der Stiftung dieser Völker; und es bleibt ungewiß: ob selbige schon zur Zeit des Churfürsten Johann Siegmund, des Vaters des vorhin erwähnten Churfürsten George Wilhelm, der von 1608 bis 1619 regierte, und von welchem man Nachricht hat, daß er auch einige Compagnien Solvaten, (deren Anzahl und Stärke aber nicht gemeldet wird,) auf militärischen Fuß unterhalten, vorhanden gewesen, oder, ob George Wilhelm sie